Stell für Dr. Holland bestimmt, wenn derselbe auf den Antrag der Commission eingeht.

Als Redaktions-Honorar für die Forschungen werden 150 fl auf den Band bestimmt.

Von den für die pfälzisch-bairischen Correspondenzen bestimmten Geldern hat Herr Professor Löher schon 250 fl erhalten.

In Betreff der pfälzischen Geschichte wird die Verständigung mit Pfarrer Lehmann, Herrn Professor Häusser überlassen.

Die Geschichte der Wissenschaften betreffend, so sind noch zu vergeben die Geschichte der katholischen Theologie, wo Döllinger, und die der Geologie, wo Ewald abgelehnt hat. Da jedoch die Hoffnung noch nicht aufgegeben ist, Herrn Professor Döllinger zu gewinnen, so erhält Herr General von Spruner den Auftrag, noch einmal mit demselben zu sprechen. Einen Ersatzmann für die Geologie zu nennen, wird auf das nächste Jahr verschoben.

In Betreff der Wahl des Titelblattes für die Publikationen der historischen Commission wird ausgesprochen, daß der Ausdruck „Auf Kosten Sr. Majestät" nicht vollständig dem Verhältniß entspreche. Die Angelegenheit wird noch höchsten Orts zur Sprache gebracht werden.

Das Ansuchen des Herrn Director Halm, vorgetragen durch Herrn Bibliothekar Föringer, wegen Förderung des Zustandes, kommend der Real-Kataloge der öffentlichen Bibliothek zu München, wird bei Seite gelegt, und an die hiesige Lokalkommission überwiesen.

Es wird in Betreff des Sekretariates der historischen Commission beschlossen: die Sekretariatsgeschäfte werden der hiesigen Lokalkommission übertragen, welche zum Zwecke der Leitung des Sekretariats aus ihrer Mitte einen Vorstand und einen Stellvertreter desselben erwählen soll. Dieser Vorstand oder sein Stellvertreter wird den Dr. Weizsäcker zur Beihilfe zuziehen, welchem dafür von der historischen Commission 300 fl Remuneration zuerkannt werden. Als Vorstand dieser Lokalkommission für das Sekretariat wird sofort Herr General v. Spruner, und als dessen Stellvertreter wird Herr Professor Löher gewählt.

Dr. Julius Weizsäcker.